

## Rechtstipp



**Dr. Christoph Sauer**  
Rechtsanwalt in Krems  
02732/86566 oder 86565  
anwalt@riel-grohmann.at

### Kann ich Online-Käufe wieder stornieren?

**Dr. Christoph Sauer:** In den letzten Jahren hat sich das Kaufverhalten vieler Menschen stark verändert. Warenkäufe erfolgen vielfach über Online-Bestellungen. Grundsätzlich unterscheiden sich die rechtlichen Merkmale eines Vertrages, der online abgeschlossen wird, nicht von einem Vertrag, der persönlich abgeschlossen wird. Wie bei allen Verträgen ist es nicht möglich, grundlos einseitig zurückzutreten. Dennoch gibt es besondere Regelungen bei Geschäften zwischen Unternehmer und Verbraucher: So steht Verbrauchern ein gesetzliches Rücktrittsrecht von 14 Kalendertagen zu. Innerhalb dieser Frist kann der Verbraucher ohne Angabe von Gründen zurücktreten, eine formlose E-Mail genügt. Der Unternehmer ist verpflichtet, über dieses Rücktrittsrecht zu informieren. Wenn der Unternehmer diesen Informationspflichten nicht nachkommt, verlängert sich die Rücktrittsfrist automatisch um zwölf Monate. Nach dem Rücktritt muss die Ware unverzüglich zurückgesendet werden, wobei die Kosten der Verbraucher trägt. Bei individualisierten Produkten, entsiegelten Software-Produkten, aber auch bei verderblichen Waren ist der Rücktritt ausnahmsweise nicht möglich. Sollte sich erweisen, dass der Verbraucher die Ware aus der Verpackung genommen und eine erste Inbetriebnahme gemacht hat, so kann der Unternehmer sogar eine Wertminderung geltend machen. Diese Regelungen gelten in der gesamten Europäischen Union.

**Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ. [www.raknoe.at](http://www.raknoe.at)**

### BLÜHENDES NÖ

# Mödling zeigt erneut den Grünen Daumen

Die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ ist seit Jahrzehnten Garant für die Begeisterung von Gemeinden und Bevölkerung, die Orte mit Blumenschmuck zu verschönern.

VON CHRISTOPH DWORAK



Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Erich Moser, Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Stadtrat Leopold Lindebner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Gorana Rampazzo-Todorovic, Vladimir Vasic und NÖ Gärtner-Obmann Johannes Käfer.  
Foto: Georg Pomaßl/LK NÖ

**MÖDLING** Üblicherweise findet die Preisverleihung bereits im Herbst statt. Aufgrund der Hochwasserkatastrophe entschlossen sich die Verantwortlichen jedoch, die Ehrung zu verschieben.

„Dort, wo die Blumen blühen, blüht auch das Leben – und genau das spürt man bei uns in Niederösterreich in jeder Gemeinde, in jedem Garten und in jedem liebevoll gepflegten Beet“, bedankte sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, ÖVP, für das vielfältige Engagement.

Für Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager ist es „seit jeher wesentlich, den ländlichen Raum umfassend zu stärken und attraktive Lebensräume zu schaffen. ‚Blühendes Niederösterreich‘ verbindet auf einzigartige Weise Schönheit, Umweltschutz und praktischen Nutzen.“

Hinterbrühls Bürgermeister Erich Moser betonte in sei-

ner Funktion als Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ, dass „Natur im Ort Lebensqualität und attraktive Ortsbilder schafft, die auch der regionalen Wirtschaft zugute kommen. Ein Ort, der blüht, unterstützt auch unsere regionalen Unternehmen beim Blühen“. Stichwort: 1.600 Gärtner- und Floristenbetriebe in Niederösterreich und ihre knapp 160 Lehrlinge.

### Schon acht „Goldene Igel“ erstanden

Mödling ist ihrem Ruf als Gartenstadt einmal mehr gerecht geworden und hat vor Klosterneuburg und Baden gewonnen. „Wir haben für ökologisches Gärtnern, das bedeutet Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz, mineralischen Dünger und abgebauten Torf, bereits acht ‚Goldene Igel‘ erhalten“, ist der zuständige Stadtrat Leo Lindebner, ÖVP, stolz: „Das ist die höchste Anzahl aller Städte im Land. Immer wieder war Möd-

ling unter den Besten der schönsten Gemeinden des Landes und vorne dabei, wenn es um Innovationen im Stadtgartenbetrieb ging.“

Unter anderem gefiel den Juroren auch das neue Konzept der Staudenbeete, wofür Mödling zusätzlich einen Sonderpreis einheimste.

Lindebner lässt nicht unerwähnt, dass „auch der Stadtbaumbestand in den letzten Jahren um mehr als 600 Bäume erweitert werden konnte. Annähernd 7.000 Klimabäume sind im städtischen Baumkataster erfasst.“

Summa summarum bedankte sich Lindebner nicht nur bei den Verantwortlichen der Stadtgärtnerei rund um Gorana Rampazzo-Todorovits und Alexandra Hauser, sondern auch bei den „zahlreichen Haus- und Gartenbesitzern, welche mit ihren schönen Blumen- und Grüngestaltungen Mödling zur Garten- und Wohlfühlstadt machen“.